

## Zeitverschiebung



Wenn man von Deutschland in die USA fliegt, also nach Westen, dann gewinnt man Zeit. Man startet zum Beispiel morgens um zehn Uhr und fliegt neun Stunden. Aber man kommt nicht abends um sieben Uhr an, sondern schon mittags. Man hat also einige Stunden gewonnen.

Fliegt man von Westen nach Osten, dann ist es genau umgekehrt: Man verliert Zeit.

Aber so richtig verrückt wird es, wenn man über die Datumsgrenze am 180. Längengrad fliegt. Sagen wir, Sie starten an einem Freitag um 17:00 Uhr in Tokio und fliegen nach Osten bis Los Angeles. Dann sind Sie 10 Stunden unterwegs. Sie kommen aber nicht am Samstag um drei Uhr morgens an, sondern am Freitagvormittag um 11:00 Uhr. Sie sind also früher da, als sie losgeflogen sind und haben einen Tag gewonnen.

(130 Wörter)

*(Ingrid Plank für: [www.deutsch-to-go.de](http://www.deutsch-to-go.de) – in Anlehnung an: Magdalena Hamm: „Sportliche Nächte - Anleitung zum Zeitreisen“ in: Süddeutsche Zeitung 131415082016)*